

**Einladung zum Fachgespräch von SODI und der Stiftung Nord-Süd-Brücken**

**Kriegsfolgen beseitigen, Armut bekämpfen:  
Der Aufbau der Siedlung Lim in Vietnam**

**am Mittwoch, den 28.10.2009, 14.00 – 16.00 Uhr  
Veranstaltungsraum Stiftung Nord-Süd-Brücken**

**mit Le Van Anh, ehemaliger Bürgermeister von Hue und  
Vorsitzender der Union der Freundschaftsgesellschaften Vietnams**

Berlin, 05.10.09

Liebe Freundinnen und Freunde!

Mehr als drei Jahrzehnte nach dem Krieg in Vietnam sind dessen Folgen ein ernstes Hindernis für die Entwicklung des Landes und die Überwindung der Armut.

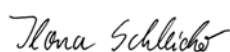
Solidaritätsdienst-international e.V. (SODI) und seine vietnamesischen Partner in den Provinzen Quang Tri und Thua Thien Hue verbinden humanitäre Kampfmittelräumung südlich des 17. Breitengrads – einem Hauptschauplatz des Krieges – mit Wiederansiedlung und Entwicklung. Auch in der Gemeinde Huong Ho wird von tödlichen Hinterlassenschaften des Krieges befreites Land an landarme und landlose Familien zur Ansiedlung und landwirtschaftlichen Nutzung übertragen. Der Aufbau der Siedlung Lim – ein vom BMZ gefördertes SODI-Projekt – steht hierfür beispielhaft.

SODIs Projektpartner ist die Union der Freundschaftsgesellschaften von Hue (HUEFO). Ihr Vorsitzender Le Van Anh, ehemaliger Bürgermeister von Hue, wird bisherige Ergebnisse und Erfahrungen beim Aufbau der Siedlung präsentieren. Er wird auch über die Art der Zusammenarbeit nationaler und internationaler NRO mit kommunalen Vertretungen und der staatlichen Verwaltung auf Provinzebene sprechen und relevante Fragen beantworten. Wie wird die Partizipation der 60 Familien, die in Lim eine Zukunftschance erkennen, gefördert? Wie wird die Landverteilung organisiert? Welche Konzepte gibt es für eine nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung? Entwickelt sich ein Umweltbewusstsein in Vietnam?

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und den Austausch zu diesen Fragen. Mit Herrn Le Van Anh steht uns ein Gesprächspartner zur Verfügung, der den Krieg erlebt hat und der in verantwortlicher Position aktiv an der Überwindung seiner Folgen beigetragen hat und weiter beiträgt.

Damit wir besser planen können, bitten wir um Anmeldung in der Geschäftsstelle der Stiftung Nord-Süd-Brücken bis zum 23.10.2009.

Mit freundlichen Grüßen



Ilona Schleicher  
Solidaritätsdienst-international



Andreas Rosen  
Stiftung Nord-Süd-Brücken



**peter stobinski**  
vorsitzender des rates

**eberhard bauer**  
vorsitzender des vorstandes

**walter hättig**  
geschäftsführer